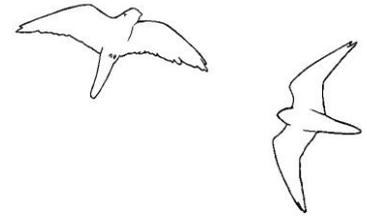


Ornithologische Notizen

Schwarzwald-Baar

2015



Beobachtungen aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis (VS) sowie aus angrenzenden Gebieten der Nachbarkreise. Die Zusammenstellung dient der Information der Beobachter, sie ist keine Veröffentlichung. Weiterverwendung der Daten nur mit Einverständnis der betreffenden Beobachter.

Beobachter: U. Birkenstock (UB) B. Maier (BM)
(Namenskürzel) R&H Dannert (D) T. Schalk (TS)
M. Ebert (ME) K. Schatral (KS)
G&H Ebenhöf (E) B. Scherer (BS)
P. Gapp (PG) H. Schonhardt (HS)
H. Gehring (G) F. Zinke (Z)
Weitere Beobachter sind mit vollem Namen aufgeführt.

Abkürzungen: M Männchen
W Weibchen
P Paar
ad Altvogel
dj diesjährig
vj vorjährig
juv Vogel im Jugendkleid
pull pullus, pulli nicht flügge Jungvögel
SK Schlichtkleid
PK Prachtkleid
ÜK Übergangskleid
immat unausgefärbter Jungvogel
DS Donaueschingen
FFP Fürstlich Fürstenbergischer Park in DS
VL Villingen
BD Bad Dürkheim
N, S, O, W Himmelsrichtungen
WVZ Wasservogelzählung

Donauabschnitte: Do I Donaueschingen-Klärwerk bis Pfohren
Do II Pfohren bis Neudingen
Do III Neudingen bis Gutmadingen
Do IV Gutmadingen bis zur Brücke B 31.

Mit Riedbaar bezeichnen wir die Donauniederungen (die eigentliche Riedbaar) sowie die angrenzenden Riede und Nasswiesen der Baarhochmulde, also Mittelmeß, Birkenried, Faule Wiesen und den Bereich der Stillen Musel.

Bei den Wasservögeln (v.a. Enten) werden Daten nur aufgeführt, soweit sie nicht in den Wasservogelzählungen enthalten sind.

Zusammenstellung der Daten: G. und H. Ebenhöf
Wasservogelzählung (S. 4): P. Gapp, T. Schalk

Rückblick

Bis Weihnachten 2014 war es relativ mild. Am ersten Weihnachtsfeiertag regnete es kräftig. Zwei Tage später, am 27.12., fiel im Laufe des Tages und in der folgenden Nacht über 30 cm Schnee und es setzte Dauerfrost ein. Die Riedseen froren zu. Die letzten 100 Blässhühner drängelten sich auf einer kleinen Restwasserfläche im Pfohrerer Riedsee zusammen, bevor sie endgültig verschwanden. Stürmisches Wetter und Regen am 3. und 4. Januar 2015 ließen die Schneedecke rasch wieder verschwinden. Sturmtiefs über dem Nordatlantik lenkten milde Luft heran und die Riedseen gingen wieder auf. Erst in der letzten Januarwoche setzte wieder richtiges Winterwetter ein.

Im Februar lag die Baar unter einer geschlossenen Schneedecke von 10 bis 20 cm Höhe. Bei eisigem NO-Wind um den 5. bis 7. Februar fiel die Temperatur nachts unter -10°C .

Am 1. und 2. März regnete es kräftig in den Schnee. Das führte zu einem leichten Hochwasser. Es folgten relativ milde Tage, so dass die zum 2. Mal zugefrorenen Riedseen bald wieder auftauten. In den letzten Märztagen zogen Sturmtiefs über Deutschland hinweg. Am 31. März fegte der Orkan Niklas über unser Land. Umgestürzte Bäume blockierten einige Straßen, auch die Schwarzwaldbahn zwischen Hornberg und St. Georgen sowie die Höllentalbahn waren gesperrt. Im Stadtwald Villingen rechnete man mit rund 5000 umgeknickten oder entwurzelten Bäumen.

Am 1. und 2. April blieb es noch winterlich, aber danach wurde es immer wärmer. In den letzten Apriltagen beendeten atlantische Tiefs die Schönwetterperiode. Am 27. April entlud sich ein Hagelgewitter mit Starkregen über Unterkirnach.

Das Wetter in der ersten Maihälfte war turbulent. Dauerregen am 1. Mai, trocken am 2. und wieder Regen am 3. Mai, bei gleichzeitig milden Temperaturen durch eine feucht-warme Luftströmung aus Südwest. Für Limikolen ergaben sich gute Rastbedingungen durch überstaute Wiesen und Äcker.

Rastende Limikolen im Frühjahr 2015 (H. Gehring)

Art	Höchstzahl (Datum, Ort)
Kiebitz	420 (12.3., Summe Riedbaar)
Bruchwasserläufer	42 (2.5., Summe Riedbaar) (G, BM)
Bekassine	≥ 30 (27.3., Kiebitz-Projektfläche Weiherhof)
Grünschenkel	13 (2.5., Summe Riedbaar) (G, BM)
Waldwasserläufer	12 (9.4., Summe Riedbaar)
Kampfläufer	11 (23.3., Summe Riedbaar und 6.5. Faule Wiesen)
Flussregenpfeifer	5 (9.4., Do I, 1. km)
Sandregenpfeifer	2 (14.5. und 31.5., Faule Wiesen) (ME, G)
Flussuferläufer	2 (12.5., Faule Wiesen)
Dunkler Wasseriäufer	1 (5.4., Stille Musel)
Großer Brachvogel	1 (5.4., Faule Wiesen)
Sichelstrandläufer	1 (2.5., Faule Wiesen)

In der Nacht vom 13. zum 14. Mai entluden sich heftige Gewitter mit starken Regen, v. a. im Raum Freiburg und Lörrach. In Freiburg schlug der Hagel alles kaputt, was schon gewachsen war. Die starken und zum Teil lang anhaltenden Niederschläge dürften schuld sein an den Brutverlusten beim Weißstorch und bei den Milanen zwischen Donaueschingen und Gutmadingen. Die zweite Maihälfte wartete meist mit kühleren Temperaturen auf als die erste Hälfte.

Der Juni begann mit warmen Tagen, war danach aber in weiten Teilen kühl und verregnet. Am 6./7. Juni gab es starke Regenfälle auf der Baar, besonders in Hüfingen. Weitere Unwetter am 12.6. tobten sich vor allem in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz aus. Sie reichten bis nach Freiburg, wo heftige Regenfälle erneut zu Überschwemmungen führten. Unser Raum wurde nur gestreift.

Ende Juni und in der ersten Hälfte des Monats Juli wurde es sehr warm. Das Thermometer stieg in unserer Höhenlage mehrfach auf über 30°C . Die Hitzewelle wurde ab 22. Juli durch Gewitter unterbrochen. Auch in den folgenden Tagen zogen starke Gewitter über den Kreis hinweg. Während in Villingen ergiebige Regenmengen fielen, regnete es in anderen Teilen des Kreises nur sehr wenig. Ein Sturm am 25.07. legte in den Wäldern erneut einige Bäume um. Bei kaltem Nordwind am Ende des Monats fiel die Temperatur nachts auf 4°C .

Der August war insgesamt sehr warm und trocken. Es gab kaum einmal Regen. Bei der Vegetation zeigten sich erst Trockenschäden und manche Bäume ließen Blätter fallen. Trockenheit prägte auch weiterhin das Wetter in den Herbstmonaten September, Oktober und November. Die wenigen Regentage brachten viel zu wenig Niederschläge. Die Ernte bei Kartoffeln und Getreide fiel deutlich

geringer als üblich aus. Rastende Limicolen waren daher vor allem am Ufer der renaturierten Donau (Do I) zu beobachten, wie folgende Übersicht zeigt (Höchstzahlen im August; H. Gehring):

Bruchwasserläufer	15	Bekassine	3
Flußuferläufer	5	Grünschenkel	1
Waldwasserläufer	4	Rotschenkel	1

Auf den Schlammflächen des Unterhölzer Weihers, der das ganze Jahr einen niedrigen Wasserstand aufwies, waren dagegen nur selten Waldwasserläufer oder Flußuferläufer zu beobachten.

Der September war insgesamt kühl, tagsüber nur selten über 20°C.

Im Oktober bestimmte Hochnebel das Wetter. Die Bäche und Flüsse führten durch das anhaltende Niederschlagsdefizit nur noch sehr wenig Wasser. Im Rahmen des Naturschutz-Großprojekts Baar führte die FH Nürtingen am Unterhölzer Weiher ein Elektro-Abfischen durch, um die vorhandenen Fischarten zu bestimmen. Wir dürfen auf die Ergebnisse gespannt sein.

Der November begann ungewöhnlich mild. Während Norddeutschland von atlantischen Tiefausläufern gestreift wurde, strömte bei uns warme Luft aus dem Südwesten ein. Das ruhige Herbstwetter endete erst Mitte des Monats. Am 19./20.11. regnete es, dann wurde es winterlich mit einer Schneedecke und Frost bis -8°C, jedoch nur für wenige Tage. Der Dezember ließ dann Winterwetter vollkommen vermissen. Nachts gab es - wenn überhaupt - nur geringen Frost, und tagsüber stieg das Thermometer mehrmals auf über 10°C. Wie so oft in dieser Jahreszeit lag die Baar an einigen Tagen im Nebel, während in den höheren Lagen des Schwarzwaldes die Sonne schien.

Der Winterbestand der Mäusebussarde blieb auch in diesem Herbst insgesamt spärlich. Selten waren an einer Stelle mehrere Bussarde zu sehen.

Bruterfolg beim Weißstorch auf der Baar 2015 (F. Widmann, H. Gehring)

Horst	flügge Junge
Aasen	4
Aldingen	1
Allmendshofen Hausdach	2
Biesingen	3
Brigachtal Gittermast	4
Geisingen	1
Gutmadingen	0
Neudingen Gummiwerk	4
Neudingen Gasthaus Sonne	4
Neudingen Gasthaus Storchen	0
Pföhren Kirche	2
Pföhren alte Schule	2
Schura	1
Pföhren, Gittermast Schäfererei Frank	2
Sunthausen	2
Unterbaldingen	3
Tuningen	3
Wolterdingen	4
Summe	38



Schwarzhalstaucher
Hüfinger Riedsee
(Foto: Ebenhöf)

Ergebnisse der Wasservogelzählungen im Bereich der Riedbaar (Baar-Donau,
Riedseen, Unterhölzer Weiher)
2014/15

	13.09.14	18.10.14	15.11.14	13.12.14	17.01.15	14.02.15	14.03.15
Zwergtaucher	22	20	16	20	11	20	17
Haubentaucher	17	15	12	18	10		16
Kormoran	29	56	173	188	116	33	134
Graureiher	40	43	27	13	15	5	10
Silberreiher	18	40	39	37	31	11	28
Weißstorch	4	5	8	8	1	3	13
Höckerschwan	55	65	48	56	55	49	46
Graugans	1	108	327	238	221	250	117
Zwerggans/Hybr			1/3		1/1		
Nilgans	12	6	12	7	7	4	11
Streifengans/Hybr			1/0	0/1	0/1	1/1	1/0
Rostgans		4			7	2	
Pfeifente	1		19	24	39	4	5
Schnatterente	134	153	157	314	149	44	146
Krickente	68	28	54	68	30	25	74
Spießente			1				
Löffelente	10	11	11	3	2		
Stockente	282	295	488	418	418	390	200
Kolbenente				3	4		1
Tafelente	8	41	42	58	3		21
Reiherente	16	72	85	156	44	10	113
Schellente							
Gänsesäger			6	37	24	41	32
Wasserralle						1	
Teichhuhn	4	1	1	1		1	1
Blässhuhn	465	428	460	458	30	19	311
Lachmöwe	13	24	2	4			2
Sturmmöwe				2			
Mittelmeermöwe	2		1	14	1		2
Bekassine				3			
Flussuferläufer	1						
Waldwasserläufer	3	2	2	3	1	3	2
Bruchwasserläufer	1						
Dunkler Wasserläufer	1						
Grünschenkel	3						
Eisvogel	8	3	5	4	7	1	
Wasseramsel				2			
Gebirgsstelze	8	2	2				7
Gesamt	1226	1422	1999	2158	1229	918	1312

Artenliste (ausgewählte Arten)

Das Internetportal „ornitho“ haben wir nur gelegentlich konsultiert und Daten übernommen. Die Daten zu den hier aufgeführten Arten sind daher unvollständig. Viele unserer Daten sind nicht in „ornitho“ erschienen.

Höckerschwan

Junge führende Paare (E):

2 P mit 2 und 3 pull	Pföhrener Riedsee (wahrscheinlich weiteres P mit 3 pull am Tennisweiher)
1 P mit 3 pull	Unterhölzer Weiher
1 P mit 4 pull	Do I, 1. km
1 P mit 3 pull	Hüfinger Riedsee
1 P mit 4 pull	Pföhren, Donaubrücke

Tundra-Saatgans

Eine einzelne Tundra-Saatgans hielt sich im Herbst am Pföhrener Riedsee auf. Sie schloss sich nicht den Graugänsen an wie die Saatgans im Jahr zuvor.

Daten:

19.10.2015 (BM, Foto in ornitho)

21.10.2015 (E)

02.12.2015 (E)

Zwerggans

Die beiden Zwerggänse und die drei Zwerg-Graugans-Mischlinge begleiten nach wie vor die Graugänse.

Blässgans

Ab dem 09.11.2015 wurde von BM eine kleinere Gans unter den Graugänsen beobachtet und fotografiert. Es besteht der Verdacht auf eine diesjährige Blässgans, jedoch bestehen an der Artbestimmung Zweifel.

Graugans

Der Graugans-Bestand hat sich 2015 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Im Herbst 2014 wurden rund 350 Graugänse gezählt (Z, BM, E), im September 2015 ebenfalls 350 (BM).

Neben den mindestens 9 Brutpaaren (s.u.) wurden zur Brutzeit 125 Nichtbrüter am Pföhrener Riedsee und 27 Nichtbrüter am Kirnbergsee beobachtet. Weitere Nichtbrüter dürften am Röttenbachweiher, am Wolterdinger Weiher und eventuell am Mönchsee gewesen sein, in der Summe sicher weniger als 50. Das ergibt zusammen rund 220 Altvögel. Wir wissen nicht, wo die fehlenden 130 Gänse geblieben sind. Es wäre denkbar, dass sie im Frühjahr abziehen und im August/September wieder zuwandern. Nach dem neuen Vogelzugatlas (Baierlein et al.) sind Graugänse, die auf Einbürgerung zurückgehen, in der Regel Standvögel. Es gibt auch eingebürgerte Populationen, die Wanderungsbewegungen ausführen.

Junge führende Paare:

11.04.2015	2 Fam.	Riedsee Ost, mit 6/2 pull (BM)
21.04.2015	4 Fam.	Pföhrener Riedsee, mit 11/9/4/1 pull (Z)
07.05.2015	2 Fam.	Pföhren, Mittlerer Riedsee (6/1 pull), ebenso 23.05.(E)
07.05.2015	1 Fam.	Kirnbergsee, Fam. mit 2 pull (BM)
07.05.2015	2 Fam.	Friedenweiler, Röttenbach-Weiher, mit insges. 9 pull (BM)

Von den Familien an den Riedseen waren möglicherweise nur zwei Paare am mittleren Riedsee erfolgreich. Am Pföhrener Riedsee wurden im Mai keine Familien mehr beobachtet.

Nilgans

Zwei Junge führende Paare:

Brigachau unterhalb Klengen:	27.06.2015	1 P mit 3 pull (E)
	17.07.2015	1 P mit nur noch 2 pull (Junge mittelgroß) (E)
Unterhölzer Weiher	16.08.2015	1 P mit 4 pull. Das Paar blieb mit den Jungen bis in den Oktober am Unterhölzer Weiher. (E, BM, und andere)

Maximum:

15.08.2015	26	Pföhrener Riedsee (E)
------------	----	-----------------------

Brandgans

25.01.2015	10	Hüfinger Riedsee (E)
11.03.2015	6	Pföhrener Riedsee (Z)
23.03.2015	1	Unterhölzer Weiher (E)
24.03.2015	1	Hüfinger Riedsee (E)

Rostgans

14.05.2015	2 ad mit 12 pull	Königsfeld, Nackweiher (ornitho)
------------	------------------	----------------------------------

Krickente

Maximale Ansammlung:

05.04.2015	44	Unterhölzer Weiher (E)
------------	----	------------------------

Bruten/Brutverdacht:

Sumpfhöhrener Senke:	1 W mit 10 pull (07.07.2015) (G)
Schwenninger Moos:	1 W mit 7 pull (Z)
Wolterdinger Weihert:	1 W warnt (Z)
Bad Dürnheim:	1 W warnt (Z)

Stockente

Bemerkenswerte Ansammlung:

08.10.2015	450	Unterhölzer Weiher (E)
------------	-----	------------------------

Diese Anzahl liegt nahe am Maximalwert, der bei den Wasservogelzählungen im Winter 2014/15 für den ganzen Donaublich festgestellt wurde. (Siehe Tab. S. 4).

Am selben Tag zählten wir am Unterhölzer Weiher außerdem 104 Schnatterenten und 20 Tafelenten neben einigen Krick-, Löffel- und Pfeifenten.

Spießente

21.03.2015	2	Unterhölzer Weiher (ornitho)
02.05.2015	1 M	Do I, 1. km (E)
26.10.2015	4,1	Unterhölzer Weiher (E)

Knäkente

21.03.2015	1	Unterhölzer Weiher (ornitho)
23.03.2015	2,1	Bad Dürnheim, „Krickententeich“ im Schilfgebiet östl. B27 (G)
26.03.2015	1 M	Unterhölzer Weiher (E)
05.04.2015	1 P	Unterhölzer Weiher (E)
05.04.2015	3,2	Stille Musel (ME, A. Ebert)

Löffelente

Maximum beim Frühjahrszug:

08.04.2015	13 P	Pföhrener Riedsee 11 P, Mittlerer Riedsee 2 P (E)
------------	------	---

Im Herbst 2015 erschienen deutlich weniger Löffelenten bei uns als im Jahr zuvor.

Ausgewählte Daten:

28.09.2015	16	Kirnbergsee (E)
18.10.2015	5,5	Unterhölzer Weiher (E)

Reiherente

23.08.2015	1 W + 4 pull, nicht flügge	Neudingen, Do II (E)
26.10.2015	200	Riedseen (E)

Im Juli 2014 beobachteten wir (E) am Unterkirnacher Talsee 3 Weibchen mit 6, 6 und 8 Jungen. Gut drei Wochen später konnten wir nur noch 3 Junge feststellen, dazu 8 weibchenfarbige Vögel. Sollten von den 20 Jungen nur drei überlebt haben? Wie sind sie verschwunden? Das war der Anlass, in diesem Jahr die Reiherenten auf dem Unterkirnacher Talsee genauer anzusehen. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Reiherente auf dem Kirnacher Talsee 2015

Der Talsee in Unterkirnach wird durch die aufgestaute Kirnach gebildet. Er ist ca. 100 m breit und 150 m lang, mit einer Insel im oberen Bereich. Der Weg rund um den See ist ein beliebter Spazierweg.

Auswahl von Daten

Datum	Anzahl ad (M,W)	1.Fam.	2. Fam.	3. Fam.	4. Fam.	5. Fam.	
03.01.	2 (1,1)						
12.01.	4 (2,2)						
21.02.	4 (2,2)						
20.03.	11 (8,3)						
28.04.	12 (7,5)						
30.04.	13 (9,4)						
13.05.	18 (10,8)						
08.06.	12 (10,2)						
17.06.	15 (12,3)						
22.06.	21 (15,6)						
29.06.	16 (12,4)	W+4					
02.07.	17	W+4	W+7				mind. bis 06.07. nur 2 Familien
13.07.	17	W+4	W+6	W+6			
18.07.	19	W+3	W+5	W+6	W+6		
27.07.	15	W+4	W+5	W+6	W+4	W+2	
29.07.	12	W+4	W+6	W+6	?	W+2	
01.08.		10 J ausgewachsen	?	W+4	1 J allein		ad nicht gezählt
06.08.	ca. 10	4	W+4	W+5	W+4	1	
16.08.	28	v.a. ausgewachsene J, darunter mind. 5 noch nicht flügge					
29.08.	26						
13.09.	11						
23.09.	6	keine ad mehr dabei					
30.09.	2	keine ad					
10.10.	2						

Im Juli haben wir das Geschlechterverhältnis der Altvögel nicht mehr erfasst. Die Altvögel (M und nicht brütende W) begannen offenbar schon im Laufe des Julis abzuwandern. Das erste W mit frisch geschlüpften Jungen erschien am 29.06., höchstens 2-3 Tage früher. Das letzte W mit nur 2 Jungen traf zwischen 22. und 27.07. ein. Es verließ bald wieder die Jungen. Von den zwei Jungen blieb nur noch eines übrig, das offenbar erfolgreich aufwuchs.

Von den ursprünglich 25 Jungen wurden (geschätzt) 16-18 erwachsen. Sie wanderten ab Ende August nach und nach ab. Den letzten Altvogel stellten wir am 18.09. fest. Zwei Junge waren noch im Oktober anwesend.

Junge und Altvögel lassen sich am besten an der Irisfarbe unterscheiden. Altvögel haben eine hellgelbe Iris, Junge eine braune Iris.

Bei 24 Tagen Brutzeit (lt. Literatur) begann das erste Weibchen um den 1. Juni herum mit der Eiablage. Wo die Weibchen gebrütet haben, wissen wir nicht. Die Familien waren oft schwer zu zählen, da die Jungen ständig tauchten und die Familien auf dem Talsee ihre Position ständig wechselten.

Gänsesäger

Die größten Ansammlungen wurden in der Regel am Schlafplatz Pfohrener Riedsee beobachtet:

10.01.2015	15,20	(Z, O. Körner)
13.01.2015	28,26	(O. Körner)
16.01.2015	33,20	(BM)
11.03.2015	22,21	(Z)
12.12.2015	27,20	(Z)

Weitere große Trupps:

06.12.2015	46	Sunthausen Weiher (D)
07.12.2015	44	Sunthausen Weiher (G)

Eine Brutzeitbeobachtung:

11.04.2015	2 P	Wutach, Grimmelshofen (C. Gack, K. Collatz)
------------	-----	---

In Unterkirnach auf dem Talsee und dem Schwallweiher am Klärwerk erschienen in den Wintermonaten regelmäßig Gänsesäger.

Maximalzahlen (E):	02.03.2015	9,6
	06.03.2015	8,9
	13.03.2015	8,1
	20.12.2015	7,9

Zwergtaucher

Keine Brutfeststellungen.

Haubentaucher

06.04.2015	11 P	Pfohrener Riedsee 7 P, Hüfinger Riedsee 4 P (Z)
------------	------	---

Schwarzhalstaucher

In der Zeit vom 12.10. bis 27.11.2015 hielten sich auf den Riedseen 1 bis 4 Schwarzhalstaucher SK auf (E, BM, ME, KS u. a.). 4 Ex. wurden am 15.11. von ME gesehen.

Am 10.09.2015 am Kirnbergsee 1 ad, fast noch PK. (E)

Kormoran

Bruten Neudingen: Im April und Mai 2015 waren 11 Horste besetzt. (E, Z)

Schlafplatzbesetzung am Pfohrener Riedsee im Herbst 2015:

31.10.2015	217 (E)
14.11.2015	94 (Z)
12.12.2015	111 (Z)
25.12.2015	127 (E)

Eine bemerkenswerte Zugbeobachtung:

24.03.2015	90 im Keil Zug nach N	Obereschach (U. Günter, Foto)
------------	-----------------------	-------------------------------

Silberreiher

Rastbestand Januar bis April 2015:

16.01.2015	31	Schlafplätze: Pfohren 12 (BM), Neudinger Gruft 19 (Z)
16.01.2015	33	Tagessumme Riedbaar (Z)
14.02.2015	11	WVZ
11.03.2015	24	Schlafplatz Pfohrener Riedsee (Z)
06.04.2015	17	Tagessumme Riedbaar (Z)

1 Silberreiher übersommerte im Schwenninger Moos. (Z)

09.06.2015	1 mit dunklem Schnabel	Neudingen, BUND-Biotop (G)
------------	------------------------	----------------------------

Rastbestand November und Dezember 2015:

14.11.2015	61	Schlafplätze: Pfohrener Riedsee 54, Wolterdinger Weiher 7 (Z)
12.12.2015	52	Schlafplatz Pfohrener Riedsee (Z)
09.+20.12.15	9	Schlafplatz Wolterdinger Weiher (E)

Graureiher

Kolonien und Bruten 2015:

Vöhrenbach, Hagenreute	14 Horste, bis auf einen alle im Fichten-Jungwuchs (17.05.) (E)
Neudinger Gruft	8 Horste (07.05.) (E)
Rietheim, Lourdesgrotte	2 Horste (15.04.) (E)
Rietheim, Elben	1 Horst (15.04.) (weitere sind möglich, schwer einzusehen) (E)
Rietheim, Alte Egert	1 Horst (15.04.) (E)
Wolterdingen Süd	5 Horste (10.04.) (E)
Wolterdingen, Längefeld	3 Horste (10.04.) (1 in hoher Tanne wie letztes Jahr, 2 in Fichte) (E)
Schonach, Untertal	6 Horste, 14 Junge (08.05.) (UB)
Peterzell, Brudermoos	9 Horste (HS)
DS, FFP Pfaueninsel	nicht kontrolliert
Furtwangen	Neue Ansiedlung? (nach Mitteilung von G. Laubis).

Seidenreiher

06.04.2015	2	Pföhrener Riedsee 1, Do I 1 (Z)
13.04.2015	1	Schwenninger Moos (ornitho)

Schwarzstorch

09.04.2015	1	Königsfeld (PG)
26.04.2015	2 Zug NO	Nußbach (HS)
24.09.2015	1 ad	Unterhölzer Weiher (G)

Weißstorch

Tabelle „Bruterfolg“ siehe S. 3.

Fischadler

20.03.2015	1	Riedseen (BM)
03.04.2015	1	Schwenninger Moos (ornitho)
06.04.2015	1 mit Beute	Sunthausener Weiher, auf Strommast (G)
07.04.2015	1	Pföhrener Riedsee (G)
08.04.2015	1	Hüfingers Riedsee (10:15 und 11:45, evtl. 2 durchziehende) (E)
09.04.2015	1	Pföhrener Riedsee (G)
19.04.2015	1	Do I (G)
12.05.2015	1 Zug N	Wolterdingener Weiher (E)
12.10.2015	1 Zug SW	Unterkirnach (E)
24.10.2015	1 Zug SW	Unterkirnach (E)

Wespenbussard

Bruten:

Brut bei Unterkirnach. Horst nicht bekannt. Im August ein Altvogel mit Balzflug und zwei flügge Jungvögel. (E, HS, BS).

Buchenberg: Balz und Horst (HS)

Nußbach: Horst mit 2 juv (HS, BS)

Weitere Reviere:

Unterhölzer Wald 2 Beobachtungen: Westweg 03.06.2015 (E), Mittelmeß 08.06.2015 (G).

Bad Dürkheim: 1 Balzflug 03.08.2015 (E)

Unterkirnach: 1 od. 2 und Rufe, Federfund 23.08.2015 (BS, HS)

Steinadler

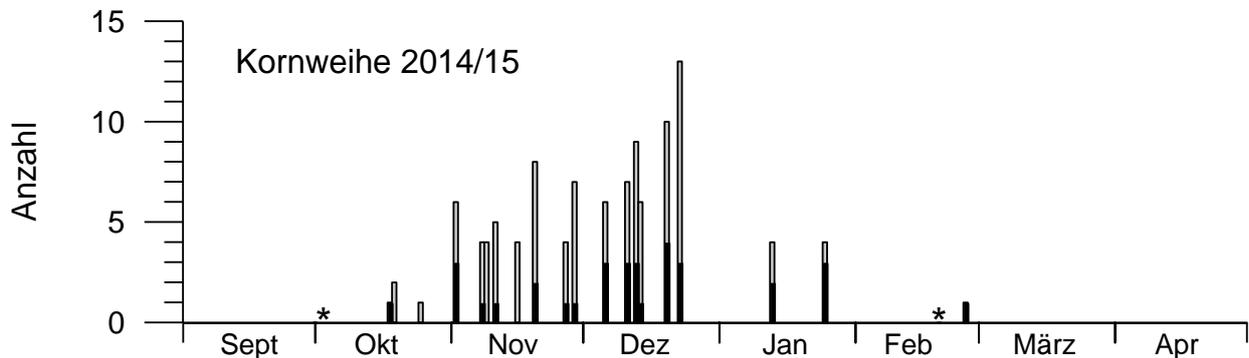
10.09.2015	1 ad	Ewattungen, Hochfläche, wird von 2 Rotmilanen angegriffen und fliegt nach Süden ab. (E)
------------	------	---

Wiesenweihe

25.05.2015	1 W Zug	UK, Breitbrunnen (HS)
03.09.2015	0,1 Zug SW	Oberkirnach, Ponyhof (HS)
19.09.2015	1 M	Schlafplatz Pföhren, Mittelmeß (E, ME, KS)

Kornweihe

Besetzung des Schlafplatzes Pfohren - Mittelmeß im Winter 2014/15
schwarz: adulte Männchen; Stern (*): keine Kornweihen anwesend.



Rohrweihe

25.03.2015	1 Zug NO	UK (E)
05.04.2015	1,1	DS, Faule Wiesen (ME, A. Ebert, E)
06.04.2015	1 M	Pföhrener Riedsee (Z)
06.05.2015	1 W	Königsfeld, Rohrmoos (E)
14.05.2015	1 W	Ankenbuck (ornitho)
02.09.2015	0,1 Zug	St. Georgen, Brogen (HS)
04.09.2015	1	Ankenbuck SW (BM)
05.09.2015	1	Pföhren, Mittelmeß (BM)
10.09.2015	0,1	Ewatingen, Hochfläche (E)
19.09.2015	0,3	Schlafplatz Pfohren, Mittelmeß (E, ME, KS)
25.09.2015	0,1 Zug	St. Georgen, Brogen (HS)
04.10.2015	0,1	Schlafplatz Pfohren, Mittelmeß (E)
28.10.2015	0,1 Zug	St. Georgen (HS)

Habicht

26.09.2015 1 dj Unterhölzer Weiher (E)
Keine Bruthinweise.

Sperber

Vom 02.10. bis 04.11.2015 bei Unterkirnach 21 durchziehende Sperber. (E)
Vom 24.10. bis 03.11.2015 bei St. Georgen 6 durchziehende Sperber. (HS)

Rotmilan

Den Bruterfolg der 21 uns bekannten Horste haben wir nur in Einzelfällen festgestellt.

Dennoch einige Anmerkungen:

Horst Neudingen

Bei Kontrollen am 12.04. und 07.05. brütete ein Altvogel. Am 29.05. flogen beide Altvögel zum leeren Horst. Einer der beiden kröpfte dort eine Maus. Ein lokales Unwetter dürfte für den Brutverlust dieses Paares verantwortlich sein. Das Unwetter könnte auch die Ursache sein für den Brutverlust beim Weißstorch in Gutmadingen.

Horst Stockburg 1

Die Brut überstand eine Sprengung im Steinbruch in unmittelbarer Nähe des Horstes. Am 16.06. stellten wir 2 Junge im geschätzten Alter von 5 Wochen fest. 6 Tage später (22.06.) war im Horst nichts mehr zu sehen. Die Altvögel flogen noch Tage später den leeren Horst an.

Horst Stockburg 2

Der bisherige Horst wurde durch Ausholzen ziemlich freigestellt. Der Rotmilan zog in den Schwarzmilanhorst des Vorjahres um, der etwa 100 m entfernt war, während der Schwarzmilan im vorjährigen (freigestellten) Rotmilanhorst 2 Junge aufzog.

Schwarzmilan

Wie beim Rotmilan wurde der Bruterfolg der 21 uns bekannten Horste nur in Ausnahmefällen kontrolliert. An der Stillen Musel zwischen Ankenbuck und Ziegelhof stellten wir in diesem Jahr fünf Brutpaare fest, von denen eine Brut verloren ging, die anderen vier hatten bei der letzten Kontrolle am 27.05. noch Junge im Horst.

Auf der Baar wurden fünfmal Ansiedlungsversuche im April beobachtet mit Horstbau und einmal auch Balz. Alle fünf Reviere waren im Mai verlassen. Wir vermuten, dass eine Brut gar nicht erst begonnen wurde:

1. Pappel in Feldflur S Klärwerk DS: 06.04. P beim Horstbau (BM). 02.05. nichts (E).
2. Pappel in Feldflur W Pfohren: 11.04. P am Horst (BM). 07.05. nichts (E).
3. Weide am Graben unterhalb Ankenbuck: Balz und Horstbau im April (ME), später nichts mehr (E).
4. Stille Musel N Weiherhof: 26.04. ad im Horst; 04.05. nichts (E).
5. Stille Musel S Weiherhof: 26.04. ad am Horst + 1 ad anwesend; 04.05. nichts (E).

Eine ziemlich früh ausgeflogene Brut:

15.06.2015 2 ad + 2 juv Lackendorf RW (D)

Mäusebussard

Vom 20.10. bis 04.11.15 bei Unterkirnach 145 ziehende Mäusebussarde, davon 84 am 01.11. (E)

Vom 25.09. bis 03.11.15 bei St. Georgen 189 ziehende Mäusebussarde, davon 75 am 27.10. (HS)

Wie schon im Winter 2014/15 auch im Herbst 2015 auffallend wenige Mäusebussarde auf der Baar.

Merlin

07.01.2015	1	Pfohren, Mittelmeß (ornitho)
12.+13.01.15	1	Pfohren, Mittelmeß (G)
26.03.2015	1 M jagend	Stille Musel, Weiherhof (G)
21.10.2015	0,1 Jagdflug	Pfohren, Mittelmeß (E)
01.11.2015	0,1	Pfohren, Mittelmeß (ME)
07.+13.11.15	1	Pfohren, Mittelmeß (E, ME, F. Maus, R. Schütt)

Rotfußfalke

03.05.2015	1 W	Pfohren (ME)
05.05.2015	1 M	Schwenningen Ost (ornitho)
25.05.2015	1 M auf Acker	Ankenbuck - Schabel (G)

Vom 08. bis 11.06.2015 bei Neudingen, Do II, BUND-Biotop 1 M ad . (G)

Baumfalke

Nur drei besetzte Reviere festgestellt, davon zwei mit Bruterfolg. (E)

1. Unterkirnach: 2 J flügge, ausgeflogen 16./17.05.
2. Königsfeld: 2 J flügge, ausgeflogen 31.08./01.09.
3. Pfohren: das Paar war anwesend; wir konnten keine Jungen beobachten.

Zum Königsfelder Baumfalken:

Am 26.06. war ein Altvogel in einem Krähenest im Wipfel einer freistehenden Tanne. Der Horst befand sich in der Baumspitze und war nach oben völlig ungeschützt. Die Krähen waren erst kurz zuvor ausgeflogen. Der Baumfalke bewegte sich sehr unruhig im Horst. Bei unserer nächsten Kontrolle am 06.07. war in diesem Horst nichts mehr zu sehen. Am 05.08. fanden wir das Baumfalkenpaar mit frisch geschlüpften Jungen in einem anderen gut geschützten Krähenest am Waldrand ca. 500 m vom ersten Horst entfernt.

Einige weitere Beobachtungen:

02.05.	4 Insekten jagend, Do I	(E, G, ME)
02.05.	1, Stettener Höhe	(D)
03.06.	2 Insektenfang, Unterhölzer Wald	Hühnerbühl (E)
21.09.	2 auf Acker, Pfohren, Birkenried	(G)
04.10.	1 dj, sitzt in Dürrständer, Unterhölzer	Weiher (ME)

Wanderfalke

Bruten:

Drei Bruten wurden bekannt, eine weitere Brut ist wahrscheinlich, wurde aber nicht von uns kontrolliert.

Turmfalke

Brut am Wolfsteich (Mönchweiler); Horst in Fichte am Waldrand (E)

Gefunden am 26.05.: W geht auf das Nest, M anwesend.

15.07.2015 3 Ästlinge + 1 Nesthäkchen (noch flaumig); 1 ad anwesend.

Wenige Zugbeobachtungen (E):

07.04.2015	1 Zug NO	Unterkirnach
25.09.2015	1 Zug SW	Unterkirnach, Breitbrunnen
26.09.2015	6 Zug SW	Unterkirnach
01.11.2015	1 Zug	Unterkirnach

Kranich

Frühjahrsbeobachtungen:

07.03.2015 ca. 40, Zug NNO über VL, trompetend (TS)

15.03.2015 2 Nahrung suchend Ankenbuck (G)

Später Herbstzug:

26.10.2015	Rufe	Unterkirnach, Grünschachen 15:50 (E)
28.10.2015	250-300 Zug W	Unterkirnach 15:20 (E)
28.10.2015	Rufe	Unterkirnach 22:00 (E)
01.11.2015	25 Zug W	vom Brend-Turm im Süden gesehen (ME)
02.11.2015	13 Zug W	Unterkirnach 15:30 (E)
04.11.2015	Rufe	Unterkirnach 6:35 (E)
27.11.2015	31 Zug W	Unterkirnach 13:20 (E)

Teichhuhn

Bruthinweise:

Königsfeld, Weiher am Ortsrand: 1 ad mit 2 juv Ende Juni / Anf. Aug 2015 (D)

Pföhren, Donaubrücke: von August bis Oktober wurden bis zu 5 Teichhühner beobachtet, darunter mindestens 2 dj. (E, ME u. a.)

Do I, 1. km: 2, davon 1 dj am 01.10.2015 (E)

Blässhuhn

04.06.2015 5 P mit Nest + 3 weitere P Unterhölzer Weiher (E)

Die Bruten auf der Donau wurden nicht erfasst (z. B. Pföhrener Brücke).

St. Georgen, Klosterweiheraue: mind. 3 P, davon mindestens 1 P brütend. (HS)

UK, Talsee: 2 P, die 2+3 Junge hochbrachten. (E)

Kiebitz

Artenschutzprojekt „Kiebitz auf der Baar“ (O. Körner):

Im Projektgebiet zwischen DS-Neudingen und Bad Dürkheim haben 2015 mind. 23 Kiebitz-Brutpaare bzw. –Weibchen gebrütet. Bruterfolg: mindestens 1,0 flügge Jungvögel pro Brutpaar.

H. Gehring beobachtete am 25.05.2015 ein **farbberingtes Kiebitzmännchen**, das mindestens 2 Junge führte. Der Kiebitz wurde 2012 als Jungvogel von der Vogelwarte Sempach in der Schweiz beringt.

Ausgewählte Daten vom Frühjahrszug:

10.03.2015	132	Ankenbuck - Musel - Weiherhof (G)
11.03.2015	286	DS, Faule Wiesen (Z)
12.03.2015	206	Ankenbuck - Musel (G)
12.03.2015	180	Biesingen (G)

Flussregenpfeifer

Im renaturierten Donauabschnitt Do I, 1. km siedelten sich 2 Paare an. Beim Hochwasser Anfang Mai verlor ein Paar sein Gelege, das andere Gelege blieb unversehrt. (G)

Sandregenpfeifer

14.05.2015	2	DS, Faule Wiesen (E u. a.)
31.05.2015	2	DS, Faule Wiesen (G)
19.09.2015	1 SK	Unterhölzer Weiher (E, ornitho)

Regenbrachvogel

11.03.2015 1 Pfohrener Riedsee (rufend nach NO ziehend) (Z)

Großer Brachvogel

16.01.2015 1 Pfohrener Riedsee, fliegend (BM)

23.03.2015 1 DS, Faule Wiesen (E)

05.04.2015 1 DS, Faule Wiesen (E, G)

Zwergschnepfe

06.04.2015 3 Pfohren, Mittelmeß (Z)

Bekassine

Durchgehende Überwinterung im Winter 2014/15 von insgesamt >10 Ex. (Beobachtungen an der Donau, Brigach, Gutterquelle, am Mönchsee und Kirnbergsee).

Im Herbst 2015 deutet sich wieder eine Überwinterung an.

Bemerkenswerte Ansammlung:

27.03.2015 35 Stille Musel, auf Acker (O. Körner, G, M. Rüttiger)

Brutzeitvorkommen:

05.04.2015 1 tickend Grüninger Ried (Z)

Mindestens 2 Brutpaare an der Stillen Musel. (O. Körner)

Flussuferläufer

Beobachtungen von März bis September. Maximum:

27.06.2015 7 (1 dj) DS, Faule Wiesen (auf austrocknender Wasserlache) (G)

Dunkler Wasserläufer

05.04.2015 1 Ankenbuck - Stille Musel (ME, A. Ebert, E)

25.06.2015 1 PK Do I, 1. km (G)

23.08.2015 1 Do II, Brücke B31 (E)

Grünschenkel

09.04.2015 1 Do I, 1. km (G)

20.04.2015 3 Neudingen, BUND-Biotop 2, Do I, 1.km 1 (G)

02.05.2015 12 DS, Faule Wiesen (ornitho, BM) bzw. 8 (G)

02.05.2015 1 Neudingen, BUND-Biotop (G)

12.05.2015 1 DS, Faule Wiesen (G)

14.05.2015 1 DS, Faule Wiesen (ornitho)

15.08.2015 1 Pfohrener Riedsee (E)

Waldwasserläufer

Durchgehende Überwinterung von 3 Ex. an der Donau (viele Beobachter).

Übersommerung von 2 Ex. im Schwenninger Moos. (Z)

Bruchwasserläufer

Große Ansammlung im Frühjahr:

02.05.2015 23 DS, Faule Wiesen (G)

Kampfläufer

Beobachtungen März bis Mai bis zu 11 Ex. An einem Tag.

Sichelstrandläufer

02.05.2015 1 Brutkleid DS, Faule Wiesen (G)

Zwergmöwe

30.03.2015 1 ad SK Pfohrener Riedsee (E)

18.10.2015 1 dj Pfohrener Riedsee (E, BM)

19.10.2015 1 dj Hüfinger Riedsee (BM)

Schwarzkopfmöwe

05.04.2015 2 ad DS, Faule Wiesen, unter 30 Lachmöwen (ME, A. Ebert, E)

Mittelmeermöwe

Ein Paar brütete wieder am Pfohrener Riedsee, hatte aber wie im letzten Jahr keinen Bruterfolg.

Heringsmöwe

30.03.2015 2 ad DS, Faule Wiesen (E)
 05.04.2015 1 ad DS, Faule Wiesen (E, ME, A. Ebert)
 06.04.2015 4 ad DS, Faule Wiesen (Z)

Rauhfußkauz und Sperlingskauz

Wieder sehr geringer Bestand. (BS, HS)

Sumpfohreule (?)

23.03.2015 Ankenbuck 9:20 Uhr: 5 Rabenkrähen und 1 Rotmilan attackieren eine nach Norden fliegende Eule in etwa 100 m Höhe. Sumpfohreule? (G)

Uhu

Zwei Bruten mit je zwei Jungen sind bekannt geworden.

Waldkauz

18.04.2015 1 VL, Feldner Mühle - Groppertal (TS)

Mauersegler

07.05.2015 erste Vögel in VL, Schonach, Neudingen (E, HS, UB)
 11.05.2015 erste Vögel in St. Georgen (HS)
 22.07.2015 22 Unterkirnach; Abzug der Brutvögel aus Unterkirnach 23./24.07. (E)
 15.08.2015 5 Pfohren, unter Schwalben (E)

Eisvogel

WVZ Mitte Januar 2015:

Brigach, Kirnacher Bahnhöfle bis DS FFP (19 km Fluss)	9 (TS)
Breg, Vöhrenbach bis Bräunlingen (19 km Fluss)	4 (G)
Donau, Do I bis Do IV (11 km Fluss)	7 (WVZ)

Die bisherigen Ergebnisse bei den Wasservogelzählungen im Herbst 2015 deuten auf ein gutes Brutergebnis hin.

Bienenfresser

07.05.2015 Rufe ziehender Vögel (mind. 2)	VL, Gärtnerei Ebert (ME)
21.09.2015 Trupp rufend	VL, Kurggebiet (ME)

Wendehals

03.05.2015 1 Pfohren (ME)
 11.05.2015 1, ruft Amtenhauser Tal, FND (E)

Grauspecht

17.02.2015 1 M St. Georgen, Stockwald (HS)
 16.03.2015 1 M Steinbruch Groppertal (HS)
 08.08.2015 1 M Unterkirnach, Rieshalde (E)

Schwarzspecht

Eine Brut in einem Dürrständer, Unterkirnach, Rotmoos. Die Brut flog am 29.06. aus. (E)

Buntspecht

Unterkirnach zw. Salvest und Grundwald: 4 Bruten (Dürrständer 3, Fichte 1) (E)
 Drei der vorjährigen Höhlenbäume sind im April-Sturm gebrochen und wurden später gefällt.

Mittelspecht

16.02.2015 1 Unterkirnach, Salvest, ebenso 17.02. und 07.03.15 (E)
 20.07.2015 1 VL, Volkertweiler (E)

Kleinspecht

18.01.2015 1 Unterkirnach, Garten (E)
15.02.2015 3 trommeln VL, Hammerhalde 1, Feldbergweg 2 (Z)
07.11.2015 1 VL, Erbsenlachen (KS)
Auf dem Gelände des inzwischen abgerissenen Krankenhauses in VL fand 2015 eine Brut statt. (TS)

Pirol

28.06.2015 1 singend Pfohrener Riedsee, Pappelreihe (G)
13.07.2015 1 singend Do III, Fischerhütte (G)
21.07.2015 1 ruft Pfohrener Riedsee (E)

Neuntöter

Uns sind 23 Reviere bekannt geworden, davon 5 im Amtenhauser Tal (E)
Raum St. Georgen: 13 Reviere (HS)
Es wurden wenige Familien mit Jungvögeln beobachtet:
Lackendorf 1 Fam. (D)
BD, Wittmanstal 1 Fam. (E)
Unterhölzer Wald mind. 1 Fam. von mind. 3 Revieren (E)

Raubwürger

Im Jan./Febr. wurden Raubwürger an vier Stellen beobachtet, möglicherweise vier Winterreviere:
17.01.2015 1 Sunthausen, zw. Hirschhalde und Campingsee (G)
erneut Mitte Febr. beobachtet
18.01.2015 1 Ankenbuck (G)
25.01.2015 1 Pfohren, Mittelmeß (E)
17.02.2015 1 Do III (Z)

Ab 29.09.2015 wieder 1 Ex. im langjährig besetzten Winterrevier Pfohren, Mittelmeß und Birkenried.
(E, G, ME u. a.)

Ein Raubwürger war im November am Kirnbergsee: 6.11. (BM) und 15.11. (E), später nicht mehr da.

Weitere Feststellungen, vermutlich ohne längeren Aufenthalt:

10.11.2015 1 Wolterdinger Weiher (Z)
26.+30.11.15 1 Neudingen, Do II (G)
17.12.2015 1 Schonach, offener Spirkenwald (ornitho)

Dohle

10.01.2015 500 Pfohrener Riedsee abends (Z)
30.03.2015 73 Pfohren, Schafhalterei, auf Wiese und Feld (E)
10.07.2015 >100 Neudingen, Do III, auf Wiese (E)
17.10.2015 90 Do III, fliegen nach W 16:00 (E)

Dohlen brüten in Schwarzspechthöhlen in den Buchenwäldern der Baar-Alb (Z). Es wäre möglich, dass diese Dohlen nach der Brutzeit auf der Baar auftauchen.

Saatkrähe

Zwischen 12.10. und 04.11.2015 zogen rund 400 Saatkrähen bei St. Georgen durch, mit ihnen einzelne Dohlen. (HS)

Rabenkrähe

10.01.2015 1100 Pfohrener Riedsee abends (Z)

Kolkrabe

Bruten:

Unterhölzer Wald: Horst in Randfichte, 3 Junge (E)
Tennenbronn (UB)
Stockburg: Revier besetzt. Brut? (HS, E)

Heidelerche

Rastende Vögel in Unterkirnach (Oberes Ackerloch und Hinterwasen) (E):

07.03.2015	9
10.03.2015	9
11.03.2015	22
12.03.2015	20
13.03.2015	14
17.03.2015	2

Zugbeobachtungen im Herbst (E):

02.10.2015	2 Zug	Unterkirnach, Breitbrunnen
03.10.2015	2 Zug	Unterkirnach, Breitbrunnen
19.10.2015	20 Zug	Unterkirnach, Breitbrunnen

Herbstzug Raum St. Georgen (HS):

08.10.2015	6 Rast	St. Georgen, Brogenäcker
13.10.2015	15 Zug	St. Georgen, Brogen
16.10.2015	40 Zug	St. Georgen, Sommerau
16.10.2015	1 Zug	St. Georgen, Brogen
17.10.2015	6 Zug	St. Georgen, Sommerau
18.10.2015	4 Rast	St. Georgen, Brogenäcker
30.10.2015	3 Zug	St. Georgen, Brogenäcker

Uferschwalbe

07.09.2015	1	Pföhrener Riedsee (E)
------------	---	-----------------------

Felsenschwalbe

28.06.2015	4 beflogene Nester (eines an Gebäude)	Steinbruch Niederwasser OG (HS)
------------	---------------------------------------	---------------------------------

Feldschwirl

Bestandserfassung (Z, BM):

Pföhren, Mittelmeß - Hinterried - Michelbrunnengraben: 16 Reviere (Sänger)
Pföhren, Birkenried: 9 Reviere (Sänger)

Wasseramsel

WVZ Mitte Jan. 2015:

Breg, Vöhrenbach bis Bräunlingen (19 km Fluss)	34 (G)
Brigach, Kirnacher Bahnhöfle bis DS FFP (19 km Fluss)	14 (TS)
Donau, Do I bis Do IV (11 km Fluss)	0 (WVZ)

Misteldrossel und Wacholderdrossel

Im Herbst 2015 hielten sich auffallend wenige Drosseln im Bereich Unterkirnach, z. B. Breitbrunnen, auf. Wir führen das auf die anhaltende Trockenheit in den Sommer- und Herbstmonaten zurück. (E)

Rotdrossel

Nur wenige Beobachtungen:

10.03.2015	1	Wolterdinger Weiher (E)
26.03.2015	3	Unterkirnach, Oberes Ackerloch (E)
12.10.2015	2 Zug	Unterkirnach, Breitbrunnen (E)
01.11.2015	1	Unterkirnach, Breitbrunnen (E)

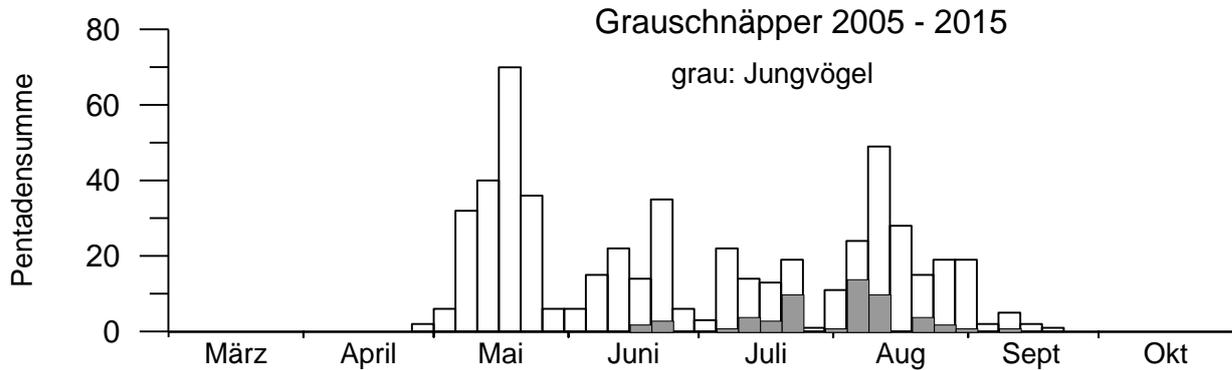
Grauschnäpper

Eine Brut in Unterkirnach: Nest in einer Halbhöhle in einer Weide. Die Brut (mind. 2 Junge) flog zwischen dem 25. und 29.06. aus. (E)

Offenbar ziehen die Familien nach dem Ausfliegen herum. Beobachtung von Familienverbänden:

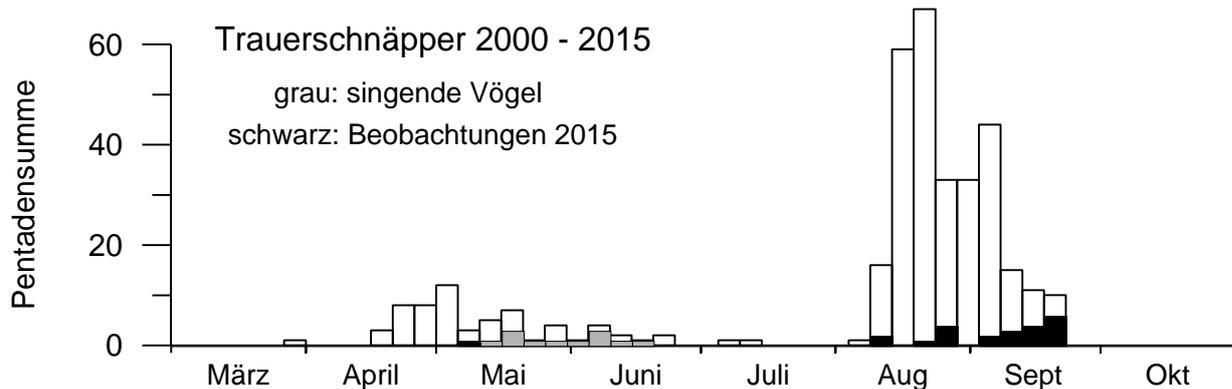
22.07.2015	2 Fam.	Unterkirnach, Salvest (TS)
09.08.2015	6 ad, 2 juv	Unterkirnach, Salvest (E)
21.08.2015	2 ad, 2 juv	Unterkirnach, Oberes Ackerloch (E)
27.08.2015	4 (1 juv bettelt)	Unterkirnach, Alter Rieshaldenweg (E)

Auftreten des Grauschnäppers in unserem Raum.
 Von 2015 sind 23 Daten von 42 Ex. enthalten.



Trauerschnäpper

Auftreten des Trauerschnäppers in unserem Raum.
 Von 2015 sind 16 Daten von 23 Ex. enthalten.
 Verhältnismäßig später Durchzug im Herbst, wie die Grafik zeigt.



Braunkehlchen

Bestandserfassung (Z, BM):

Pföhren, Mittelmeß - Hinterried - Michelbrunnengraben: 47 Paare bzw. Reviere (davon 13 P mit Bruterfolg, 5-7 unverpaarte M)

Pföhren, Birkenried: 11 Paare bzw. Reviere (davon 3 P mit Bruterfolg, 2-3 unverpaarte M)

Gegenüber den Vorjahren ist der Bestand deutlich zurückgegangen.

Schwarzkehlchen

Bestandserfassung (Z, BM):

Pföhren, Mittelmeß - Hinterried - Michelbrunnengraben: 10 Reviere (davon 4 mit Bruterfolg)

Pföhren, Birkenried: 11 Reviere (davon 1 mit Bruterfolg)

Nachtigall

23.04.2015 1 intensiv singend, 13:00 VL, Stöckerberge (TS)

Hausrotschwanz

Zwei sehr frühe Beobachtungen::

22.01.2015 1 M VL Gewerbeschule (TS)

25.01.2015 0,1 Neuhausen (HS)

Gartenrotschwanz

08.04.2015 1 M Mittlerer Riedsee (E)

23.04.2015 1 M Bruggen (E)

24.04.2015 1 M Tennenbronn, Ramstein (HS)

24.04.2015 1 M Unterkirnach, Salvest (E)
 26.04.2015 1 M VL, Loretto-Kleingartenanlage (TS)
 10.05.2015 1 M VL, Feldner Mühle (TS)
 22.05.2015 1 M singt Unterkirnach, Salvest, ebenso 25.05. und 02.06. (E)
 30.05.2015 1 M singt Unterkirnach, Mühlenplatz (E)
 ab 04.06.2015 1 M anwesend Königsfeld (D) (singt den ganzen Sommer, keine Brut)
 05.06.2015 1 M Grüningen, Ort (TS)
 02.07.2015 1 W fütternd Unterhölzer Wald, Jagdhütte (TS)
 06.09.2015 1 W BD, Waldrand Süd (E)
 Bei den Sängern in Unterkirnach glauben wir, dass es unverpaarte Männchen waren. (E)
 Keine Beobachtungen im Raum St. Georgen. (HS)

Steinschmätzer

29.04.2015 1 Pfohren, Mittelmeß - Birkenried (BM)
 02.05.2015 1 Ankenbuck SW (BM)
 02.05.2015 1 M DS, Acker S Golfplatz (E)
 04.05.2015 3 W Pfohren, Birkenried (BM)
 07.05.2015 1 Wolterdingen (BM)
 05.09.2015 2 Stille Musel (BM)
 07.09.2015 2 Hüfingener Riedsee (E)
 10.09.2015 4 Ewattungen (E)
 16.09.2015 2 Mönchweiler (E)
 27.09.2015 1 Mönchsee (E)

Brachpieper

10.09.2015 1 (dj) Ewattungen, Hochfläche (E)

Baumpieper

12.06.2015 2 Schwenninger Moos (TS)
 03.07.2015 1 Öfingen (TS)

Bestandserfassung (Z, BM):

Pfohren, Mittelmeß - Hinterried - Michelbrunnengraben: 3 Paare
 Pfohren, Birkenried: 4 Paare

Wiesenpieper

Größere Rasttrupps:

06.04.2015 77+ 1 singt Pfohren, Mittelmeß (Z)
 26.10.2015 ca. 60 rastend, ziehen dann ab Unterkirnach, Breitbrunnen (E)

Rotkehlpieper

24.09.2015 1 St. Georgen, Brogen - Hutneck (HS)
 Fliegt aus Grünland auf; rötliche Kehle.

Bergpieper

Größere Rasttrupps:

18.01.2015 26 Wolterdingen, Weiherwiesen (Z)
 13.03.2015 19 obh. Wolterdinger Weiher (E)
 05.04.2015 26 Kötach, S Unterbaldingen, überschwemmte Wiese (E)
 06.04.2015 23 Pfohren, Mittelmeß (Z)

Wir fanden mit H. Kaiser vor rund 30 Jahren einen Schlafplatz von Bergpiepern im Ried oberhalb des Wolterdinger Weihers. Im Herbst dieses Jahres haben wir den Schlafplatz kontrolliert und fanden ihn im November und Dezember besetzt von mindestens 30 bis 55 Ex.

Die Pieper kommen in größeren Trupps an (10 - 30 Ex.), kreisen kurze Zeit über dem Gebiet und fallen dann rasch ein (ca. 15 Min. nach Sonnenuntergang bei klarem Wetter). Dabei ist es schwierig, sie genau zu zählen. (E)

Wiesenschafstelze

06.04.2015 15 Pfohrer Riedsee (Z)
 14.05.2015 6 DS, Faule Wiesen (ornitho)
 23.08.2015 2 Do I, 1. km (E)
 27.09.2015 6 Mönchsee (E)

Buchfink

07.10.2015 1 Albino unter ca. 100 Unterkirnach, Breitbrunnen (E)

Bergfink

Erste Feststellungen:

28.09.2015 1 St. Georgen, Hutneck (HS)
 07.10.2015 1 Unterkirnach, Breitbrunnen, unter ca. 500 Buchfinken (E)
 Insgesamt sehr spärlicher Einflug im Herbst 2015.
 24.10.2015 ca. 200 Ankenbuck, Feld (E)

Kernbeißer

17.01.2015 60 VL, Haslach (G)
 Vom 17.01. bis 15.03.2015 waren in St. Georgen an zwei Stellen (Seebauernhöhe und Stadtgarten) jeweils 20-30 Vögel anwesend. Letzte Feststellung von mindestens 2 Vögeln am 03.04. (HS)

Bruthinweis:

28.06.2015 UK, Schlegelwald, Weihermoos, 1 juv als Beuterest vom Marder unter einer Höhlenfichte. (HS)

Fichtenkreuzschnabel

St. Georgen (HS): Anfang des Jahres regelmäßig, im weiteren Jahr sehr selten.
 Februar, März, April immer wieder kleine Gruppen in Unterkirnach, Grünschachen und Rotmoos, die letzten Anfang Mai. (E)

Keine Beobachtungen mehr im Sommer und Herbst. (E)

Erlenzeisig

31.01.2015 30 St. Georgen, Seebauernhöhe (HS)
 01.02.2015 50-80 St. Georgen, Stadtgarten (HS)
 03.03.2015 ca. 100 St. Georgen, Seebauernhöhe (HS)

Bluthänfling

21.04.2015 5 Pfohren, Mittelmeß (E)
 11.05.2015 2 Pfohren, Mittelmeß (E)
 04.06.2015 >=4 Pfohren, Michelbrunnengraben (E)
 05.07.2015 Rufe Stockburg, Steinbruch Gropptal (HS)
 13.11.2015 27 Pfohren, Mittelmeß (E, R. Schütt)

Birkenzeisig

23.02.2015 2 M Unterkirnach, Garten (E)
 19.12.2015 3 Hüfinger Riedsee (ornitho)

Grauammer

31.05.2015 1 Pfohren, Birkenried (G)
 25.06.2015 2 DS, Faule Wiesen/Golfplatz (BM)

Rohrhammer

Bestandserfassung (Z, BM):

Pfohren, Mittelmeß - Hinterried - Michelbrunnengraben: 43 Paare
 Pfohren, Birkenried: 13 Paare



Kraniche über Unterkirnach (Foto: Ebenhöf)